

Umgang mit Messenger-Diensten



schulen region visp

Tip:

WER AUF EINEM UNPASSENDEN KANAL KONTAKTIERT WIRD, SOLLTE EINEN KANALWECHSEL INITIIEREN:

- "(Wann) kann ich Sie telefonisch kontaktieren?"
- "Können Sie mir das bitte per Mail schicken? Meine Adresse lautet... Vielen Dank."
- "Vielen Dank für Ihre Nachricht. Gerne bespreche ich das persönlich mit Ihnen. Wann kann ich Sie am besten erreichen?"

Schon gewusst?

1

Datenschutz

Messenger-Dienste gelten als unsicher. Die Daten werden auf externen (=fremden) Servern gespeichert. Aus diesem Grund erfüllen solche Dienste die Anforderungen des Schweizer Datenschutzgesetzes nicht. Trotz Ende-zu-Ende-Verschlüsselung.

2

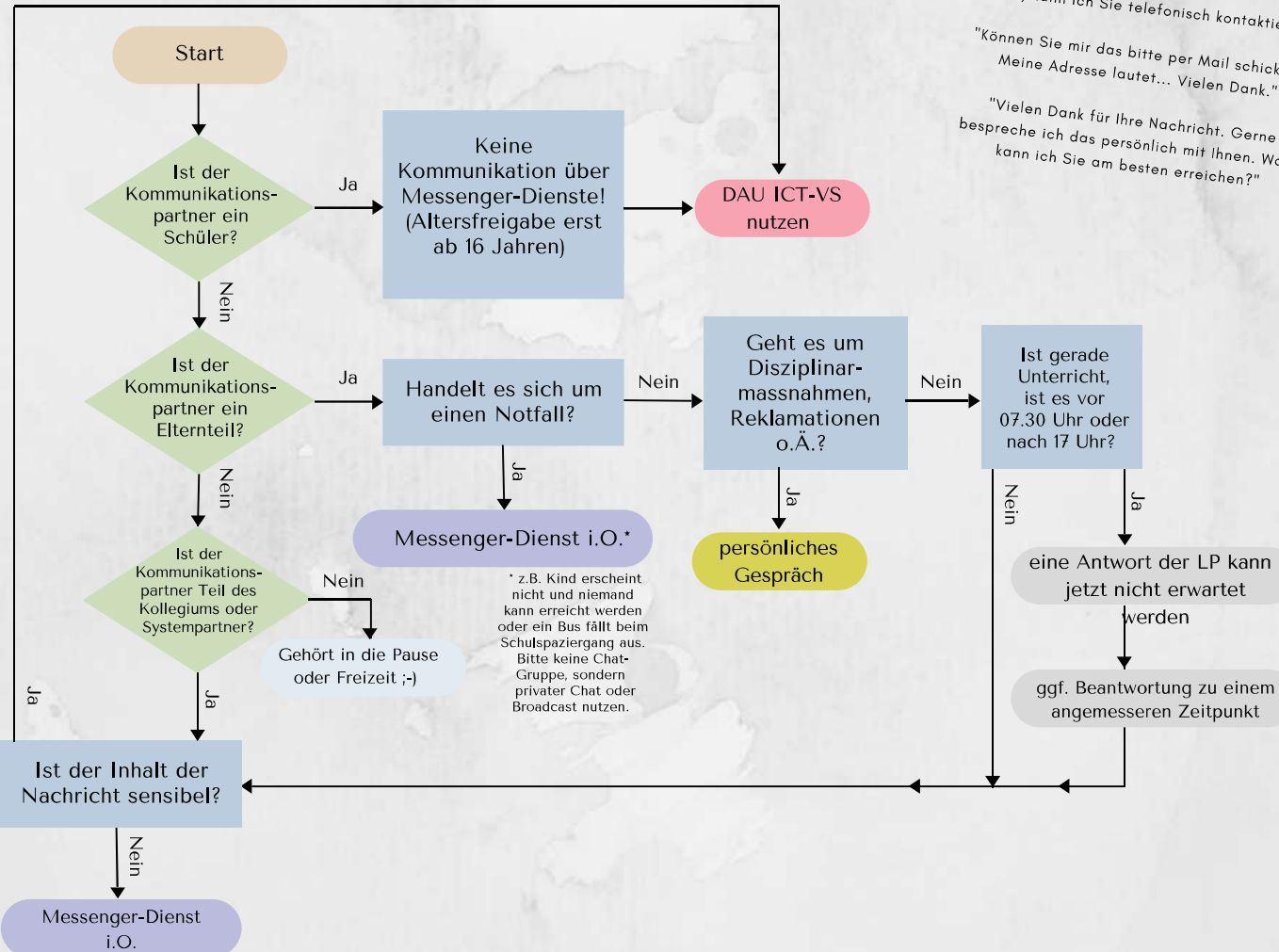
Haftbarkeit

Bei Messenger-Diensten kann der Absender bzw. Empfänger einer Nachricht nie zweifelsfrei verifiziert werden. Man weiss also nie, ob man wirklich mit der "echten" Person kommuniziert. Wer über die DAU von ICT-VS kommuniziert, ist im Betrugsfall zumindest gegen eine allfällige Haftbarkeit geschützt (eingehaltene Sorgfaltspflicht vorausgesetzt).

3

Professionalität

Messenger-Dienste haben in der gesellschaftlichen Wahrnehmung eher informellen Charakter. Die professionelle Kommunikation läuft daher grundsätzlich über die DAU von ICT-VS.



So gelingt die Zusammenarbeit: Eltern und Schule

